

B.A.R.O.C.K. aktuell

Kantaten von D. Buxtehude (1637 – 1707)
Te Deum von J.D. Zelenka (1679 – 1745)

Freitag, 12. April 2024, 19 Uhr

Reformierte Kirche im Wil

Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf

Samstag, 13. April 2024, 17 Uhr

Reformierte Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99, 8057 Zürich

AmaCantus Chor

Sofija Grgur, Leitung

Stadtchor Dübendorf

Igor Marinkovic, Leitung

Olivera Tičević, Sopran

Irina Korchuganova, Alt

Michael Feyfar, Tenor

Ismael Arróniz, Bass

Ensemble Interrogatio

Abendkasse 1h vor Aufführungsbeginn

Vorverkauf über eventfrog.ch



www.amacantus.ch

www.stadtchor-duebendorf.ch



Programm

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

BuxWV 4 – Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken

BuxWV 15 – Der Herr ist mit mir

BuxWV 10 – Befiehl dem Engel, dass er kommt

Olivera Tičević, *Sopran*

Ismael Arróniz, *Bass*

Sofija Grgur, *Leitung*

♦

Jan Dismas Zelenka (1679 – 1745)

ZWV 145 – Te Deum

Olivera Tičević, *Sopran*

Irina Korchuganova, *Alt*

Michael Feyfar, *Tenor*

Ismael Arróniz, *Bass*

Igor Marinkovic, *Leitung*

Orchester Interrogatio

Filip Rekieć (Konzertmeister), Soko Yoshida, Zohar Alon-Shner,

Rahel Wittling, Aliza Vincente **Violinen**

Joanna Michalak, Anne Sophie van Riel **Bratschen**

Kristina Chalmovska **Violoncello**

Filipa Meneses **Violone**

Adrià Sanchez Calonge **Fagott**

Henry Moderlak, Andrew Hammersley **Trompeten**

Amy Power, Johannes Knoll **Oboen**

Reto Baumann **Pauke**

Maria Gonzalez Calvo **Orgel**

Eingangswort

Seien Sie herzlich willkommen in der ref. Kirche Wil in Dübendorf und in der ref. Kirche Oerlikon. Sie erleben eine erstmalige musikalische Zusammenarbeit des AmaCantus Chor Zürich-Schwamendingen und des Stadtchors Dübendorf.

Seit vielen Jahren singe ich in beiden Chören, bin in Schwamendingen aufgewachsen und wohne in Dübendorf. Darum war es schon länger mein Wunsch mit beiden Chören ein gemeinsames Konzert zu planen. Umso mehr freute es mich, dass sich die Chorleiterin Sofija Grgur und der Chorleiter Igor Marinkovic von Anfang an gut verstanden und es auch als Chance sahen mit einem grösseren Chor ein Konzert zur Aufführung zu bringen.

Im Rahmen einer musikalischen Vesper konnten am 10. November letzten Jahres bereits die beiden Kantaten von Buxtehude «Der Herr ist mit mir» und «Alles, was ihr tut» in Schwamendingen aufgeführt werden. Für das Konzertprogramm zum Thema Barock kam eine dritte Kantate «Befehl dem Engel, dass er komm» und das fulminante «Te Deum» von Zelenka dazu.

Die Organisation der beiden Konzerte war zwar aufwändig, aber die Zusammenarbeit der beiden Vorstände funktionierte bestens. Spätestens am Probewochenende im März 2024 erfuhren wir Sängerinnen und Sänger, dass das gemeinsame Proben und Singen mit fast 50 Personen, also einem grösseren Klangvolumen, sehr viel Freude bereiten kann.

Wir wünschen Ihnen einen genussreichen Konzertabend. Lassen Sie sich inspirieren von den heiteren, virtuosen und den wohltuenden, innigen Klängen.

Helft mir spielen, jauchzen, singen,
hebt die Herzen himmelan, juble,
was jubeln kann, lasst all' Instrumente klingen,
alles sei nach aller Pflicht nur zu deinem Preis gericht't.
(aus «Alles, was ihr tut»)

Agnes Zenerino, Präsidentin AmaCantus Chor

Stadtchor Dübendorf unter der Leitung von Igor Marinkovic



Der Stadtchor Dübendorf ist ein Konzertchor und zählt aktuell 30 aktive Sängerinnen und Sänger. Der flexible, nicht auf eine Stilrichtung fixierte Chor gibt jährlich ein bis zwei Konzerte.

Die Chorliteratur reicht von Opernmelodien über klassische Lieder, Kirchenmusik bis hin zu Messen und Oratorien. Das gemeinsame Erarbeiten eines Werkes soll den Zusammenhalt über Gesinnungs-, Herkunfts- und Altersgrenzen hinaus fördern und

anlässlich des Konzertes für jeden Einzelnen zum Erfolgserlebnis werden.

Wir freuen uns über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.

www.stadtchor-duebendorf.ch

Igor Marinkovic, Dirigent



Nach seinem Musikgymnasium Abschluss in Serbien studierte er an der Zürcher Hochschule der Künste Gesang bei Scot Weir und schloss das Masterstudium Pädagogik Gesang 2018 erfolgreich ab. Zwischen 2016 und 2018 arbeitete er privat mit der Sopranistin Dorothea Galli Bamert.

Im November 2020 schloss er den Masterstudiengang Chorleitung und Kirchenmusik bei Markus Utz, Anders Eby und Beat Schäfer (ZHdK) ab. Er hatte sowohl ein Stipendium des Studienfonds ZHdK (2014/15) als auch der Zangger-Weber Stiftung (2016/17) erhalten.

Mit Goran Bregovic und dem Solistenchor gab er u.a. Konzerte in Australien, China, Europa und Russland. Als Sänger besuchte er Meisterkurse bei Robert Dean Smith (USA) und Margreet Honig (Niederlande) und als Chorleiter Meisterkurse bei Genadij Dmitrjak, Igor Matjuhov (Russland), Denis Rouger (Frankreich), Patrick Russill, Graham Ross (Grossbritannien), Maggie Burk, Jeffrey Douma (USA) und für Orchesterleitung bei Marc Kissoczy und Iwan Wassilevski (ZHdK).

Igor Marinkovic arbeitet als Gesangslehrer und Chorleiter an der Musikschule Konservatorium Zürich und leitet die Kantorei Neuhausen und die Kantorei Zürcher Oberland. Er arbeitete auch als Gastdirigent und Solist mit verschiedenen Ensembles in Serbien und in der Schweiz.

Seit September 2021 ist er Dirigent des Stadtchors Dübendorf.

www.igormarinkovic.com

AmaCantus, gemischter Chor Zürich



Der AmaCantus Chor, vormals Kantorei Schwamendingen, wurde 1948 als «reformierter Kirchenchor Schwamendingen» gegründet. Über 70 Jahren tritt der Chor in Gottesdiensten der Kirchen von Schwamendingen auf, seit 2020 im Kirchenkreis 12 in den Kirchen Saatlen, Schwamendingen-Mitte, Oerlikon und in der Kirchgemeinde Hirzenbach.

Neben dem Engagement in den Gottesdiensten werden mit dem AmaCantus Chor als Projektchor unzählige Konzerte aufgeführt. Der AmaCantus Chor steht allen Singbegeisterten offen. Halbjährlich startet ein neues Projekt, bei dem in rund 15 Proben ein Werk einstudiert wird und an einem öffentlichen Konzert zur Aufführung gebracht wird. Die Konzerte finden in der Regel mit Solisten und Orchesterbegleitung statt. Für jedes Projekt kann man sich neu anmelden. Eine gewisse Chorerfahrung ist für die Teilnahme von Vorteil. Schauen Sie unverbindlich bei einer Probe vorbei!

www.amacantus.ch

Sofija Grgur, Dirigentin



Die in Sarajevo geborene Serbin Sofija Grgur begann ihre musikalische Ausbildung mit Klavier- und Orgelunterricht an der Belgrader Musikakademie. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss dort setzte sie als Stipendiatin des serbischen Bildungsministeriums die Chance, ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik Würzburg fort.

Sie studierte Orgel (Abschlüsse Konzert-Diplom und Kirchenmusik) bei Prof. Dr. Christoph Bossert, Improvisation bei Prof. Egidius Doll und Dozent Reiner Gaar sowie Dirigieren bei Prof. Jörg Straube. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse für Historischer Aufführungspraxis, Basso-Continuo-Praxis, Ensemble-Leitung bei Lorenzo Ghielmi, James David Christie, Richard Egarr, Christopher Sternbridge, usw. und schloss Grund- und Masterstudium Historische Tasteninstrumente bei Dozentin Lucy Hallman Russell erfolgreich ab. Im Jahr 2021 hat sie den Master Studium im Bereich Historische Improvisation an der Schola Cantorum Basiliensis bei Dirk Börner und Markus Schwenkreis abgeschlossen.

Sofija Grgur war Stipendiatin des Fonds für junge Talente der Republik Serbien 2009 - 11, der Leni-Geissler-Stiftung, der Musikalischen Akademie Würzburg, des STIBET Stipendien - Programms des DAAD und der Soroptimist Stiftung. Im Jahr 2005 gewann sie im ABA Wettbewerb (Gmunden, Österreich) den Sonderpreis für ihre Interpretation der Stücke von J. S. Bach, die Einladung für ein Konzert an der Bruckner-Orgel in der österreichischen Stiftsbasilika St. Florian. Sie war die Finalistin der Jurow International Competition for Harpsichord, Oberlin, USA, im März 2016 und des Concorso Internazionale Francesco Maria Ruspoli in Vignanello, September 2016.

Seit Jahren ist Sofija Grgur konzertant tätig als Solistin sowie in Ensembles, bis hin zu Opern-Produktionen. Neben kirchenmusikalischer und Unterrichtstätigkeit verfolgt sie immer wieder leidenschaftlich Projekte im interkulturellen Bereich. Ihre besondere persönliche Vorliebe gilt

der Musik auf historischen Instrumenten und daneben der Improvisation, von klassisch bis Jazz; beides pflegt und zeigt sie seit Jahren intensiv.

Seit Mai 2019 ist sie als Kirchenmusikerin in der Reformierten Kirche Zürich / KK 12 tätig.

Orchester Interrogatio

Das Ensemble Interrogatio wurde von Filip Rekieć (Polen) und Sofija Grgur (Serbien) nach ihrer erfolgreichen musikalischen Zusammenarbeit während des Studiums an der Hochschule für Musik Würzburg gegründet, mit der gemeinsamen musikalischen Leidenschaft als verbindendes Element. Das Ensemble konzentriert sich auf Alte Musik, betrachtet die historisch informierte Aufführungspraxis jedoch als Einladung und erfüllenden Vorwand für musikalische Gespräche und Nachforschungen in der Musik anderer Epochen. Dadurch ist die Philosophie und der Name der Gruppe entstanden.

Interrogatio (lat. interrogare: fragen, befragen) bezeichnet eine in der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts verwendete rhetorische Figur, bei der eine Frage gestellt und beantwortet werden kann oder nicht. Das Ensemble versucht, viele Aspekte der Musik zu hinterfragen. Das Ensemble Interrogatio tritt überwiegend in Deutschland und der Schweiz in unterschiedlichen Besetzungen vom Kern der Gruppe bis zum Kammermusik-Consort auf und gewann mehrfach Preise bei renommierten Wettbewerben für Alte Musik (u.a. Biagio-Marini-Wettbewerb in Neuburg an der Donau, Gebrüder-Graun-Wettbewerb in Bad Liebenwerda).

Filip Rekieć, Konzertmeister



Filip Rekieć ist als Solist, Kammermusiker, Konzertmeister und künstlerischer Leiter eigener Projekte international tätig. Als Barockgeiger zählt er zu den besonderen Erscheinungen in der Szene der Alten Musik. Die Vielfalt seiner musikalischen Persönlichkeit spiegelt sich im historisch orientierten Geigenspiel mit einem Repertoire von Frühbarock bis Romantik wider und schließt Instrumente wie Fiddle und Nyckelharpa ein.

Geboren in Zabrze (Polen), erhielt Filip Rekieć mit sieben Jahren seinen ersten Violin- und Klavierunterricht und war bereits als Jugendlicher Preisträger internationaler Violinwettbewerbe. Während seines Violinstudiums bei Bartosz Bryła (Breslau) und Grigori Zhislin (Würzburg) entwickelte er sein Interesse für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis. Dieses machte er 2012 zu seinem Schwerpunkt und studierte Barockvioline, Barockviola und Viola d'amore bei Pauline Nobes an der HfM Würzburg sowie bei Mechthild Karkow an der HMT Leipzig und HfMDK Frankfurt. 2020 wechselte er gemeinsam mit Mechthild Karkow an die HfK Bremen, wo er sein Studium der Barockvioline mit dem Konzertexamen abschloss.

Filip Rekieć konzertiert in verschiedenen Ensembles wie Barockorchester Capriccio (CH), La Cetra (CH), Freiburger Barockorchester (DE), Ensemble Splendor Musicae (DE), Baroque Aros (DK), Holland Baroque (NL) und Ensemble Elsewhere (CH). Er wirkt regelmäßig bei international renommierten Festivals für Alte Musik sowie bei zahlreichen Rundfunk- und CD Aufnahmen mit.

www.filiprekiec.com

Olivera Tičević, Sopran



Die internationale Karriere von Olivera Ticevic wurde durch zwei Auszeichnungen initiiert, die sie 2011 und 2013 von der Austria Barock Academie in Wien erhalten hat. Seit dem ist sie als Sängerin für das Projekt Queen Christina of Sweden, die Europäerin, engagiert - ein Projekt, das kulturelle Werte und Unterschiede stärkt / nationale Grenzen überschreitet, Religionsfreiheit, Gleichstellung der Geschlechter und Meinungsfreiheit fördert. Dieses Projekt hat ihr die Möglichkeit gegeben, sich als Künstlerin zu entwickeln und Konzerte für ein großes internationales Publikum (von Wien bis Tokio) zu geben. Einige der Opernrollen, die sie als Sängerin geprägt haben, sind: die Rolle der Pamina im Zürcher Opernhaus 2016-2017; die

Rolle der Musetta, die sie mehrmals sowohl an der Akademie der bildenden Künste in Belgrad, beim Oslo Opernfestival "Oper für das Volk" als auch in Podgorica (Montenegro), Festival Puccini Torre del Lago und Montenegrin Nationaltheater gespielt hat; die Rolle der Violetta beim Osloer Opernfestival 2021.

Im Rahmen ihres Solistendiploms an der Hochschule der Künste Bern hat sie 2019 Ligetis "Misteries of the Macabre" aufgeführt und für diese Aufführung den renommierten Tschumi-Preis gewonnen.

Irina Korchuganova, Alt



Die Altistin Irina Korchuganova studiert Mastergesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie konzertiert seit mehreren Jahren als Solistin und Mitglied von Vokalensembles in verschiedenen Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich, Japan, Russland). Sie war Teil des Ensemble Voademica in Moskau und hatte die Möglichkeit, in verschiedenen Genres und Stilen aufzutreten. Zur gleichen Zeit arbeitete Irina mit dem Ensemble Intrada zusammen, mit dem sie auch beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf 2019 auftrat.

Während ihres Studiums an der Akademie der Chorkünste in Moskau arbeitete Irina an Rollen aus Opern von G. F. Händel, P. I. Tschaikowsky, W. A. Mozart und anderen.

Sie schloss beide Studiengänge - Chorleitung in Moskau und in Zürich - erfolgreich ab und führte ihr Masterprojekt mit Musik aus der alten orthodoxen Tradition und polistilistischen Klängen von Schnittke auf. Ebenfalls im Jahr 2022 nahm Irina an der Internationalen Bachakademie in Stuttgart teil und sie hatte ein erfolgreiches Vorsingen bei den Basler Madrigalisten.

Zurzeit arbeitet sie mit verschiedenen Ensembles in der Schweiz und in Deutschland als Sängerin und Dirigentin.

Michael Feyfar, Tenor



Als Konzertsänger ist Michael Feyfar an den großen musikalischen Zentren von Europa und Nordamerika tätig. Neben den Oratorien von Monteverdi, Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn, Rossini, Dvorak und Verdi ist Feyfar auch als Interpret Zeitgenössischer Musik gefragt.

Auf der Opernbühne war er unter anderem in den Titelpartien in Glucks «Orphée et Euridice», Monteverdis Orfeo, Bellinis Bianca & Fernando, als Biest in «Die Schöne und das Biest» von M. Gretry, als Colin in Rousseaus «le Devin du Village», oder in der zeitgenössischen Kammeroper «Nacht» von G. F. Haas am Lucerne Festival zu hören. Am Theater Basel trat er als Pane in der Produktion «La Calisto», als Bote in «Aida» und in der Fernsehadaptation «Aida am Rhein» sowie als Čekalinskij in «Pique Dame» auf. Von 2013-16 war er Teil des Ensembles von KonzertTheater Bern, wo er unter anderem als Narraboth in Salome, Tamino in der Zauberflöte und als erster Fremder im Vetter aus Dingsda zu hören war, wofür er in der Opernwelt zum Nachwuchssänger des Jahres nominiert wurde.

Michael Feyfar ist Preisträger der Ernst-Göhner-Stiftung und des Migros Genossenschaftsbundes.

Ismael Arróniz, Bass



Ismael Arróniz begann seine musikalische Laufbahn in seiner Heimatstadt León, Spanien. 1996 fing er an, Gesangsunterricht unter der Leitung der kubanischen Sopran Emelina López zu besuchen. Während seinem Studium an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz, Herr Arróniz konnte sein Operndebüt als er 29 Jahre war in der Rolle eines Ercole beim L'Ercole amante von F. Cavalli, sowie im Bourg-en-Bresse Theater (Frankreich) feiern. Er studierte weiter unter der Leitung von Herrn Eric Halfvarson, Frau Elena Obratsova, Herrn Andreas Scholl, und Herrn Gerd Türk unter anderen.

Er hat in renommierten Sälen als Gewandhaus in Leipzig, Concertgebouw in Amsterdam, Festspielhaus in Baden-Baden, Opéra de Vichy, Palau de la Música Catalana in Barcelona, Thomaskirche in Leipzig, Auditorio Nacional in Madrid, Tonhalle in Zürich, Sala Gaveau in Paris, Stadtcasino in Basel, Teatro Real in Madrid, Grand Théâtre in Reims, Theater Görlitz, Opéra de Toulon, Theater-Basel, Kulturcasino in Bern, Teatro Romea in Murcia, Opera de Besançon, Théâtre de Bourg-en-Bresse gesungen

Ismael Arróniz hat bei Konzerten der Venice Baroque Orchestra, La Cetra Barockorchester, Capriccio Basel, Orquesta Barroca de Sevilla, Orquesta Sinfónica de Madrid, Basler Vokalsolisten, Basler Madrigalisten, Ensemble Elyma, Münchner Rundfunkorchester, Il Gusto Barocco, Orquesta Ciudad de Granada, Orquesta Académica de Madrid, aufgeführt.

Er hat ausserdem unter besonderer Leitung von Ljubka Biagioni, Jesús López Cobos, David Zinman, Johannes Strobl, Andrea Marcon, Gabriel Garrido, David de la Calle Pedro Halfter, Eduardo López Banzo unter anderen, gesungen.

Synopsis

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

- ◆ BuxWV 4 - Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken

Chor
(Kol. 3, 17)

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen Jesu,
und danket Gott und dem Vater durch ihn.
Dir, dir Höchster, dir alleine,
alles, Alleshöchster, dir,
Sinnen, Kräfte und Begier
ich nur aufzuopfern meine,
Alles sei nach aller Pflicht
nur zu deinem Preis gericht.
Helft mir spielen, jauchzen, singen,
hebt die Herzen himmelan,
jubele, was jubeln kann,
lasst all' Instrumenten klingen.
Alles sei nach aller Pflicht
nur zu deinem Preis gericht.
Vater, hilf uns Jesu willen,
lass das Loben löblich sein
und zum Himmel dringen ein,
unser Wünschen zu erfüllen,
dass dein Herz nach Vaterspflicht
sei zu unserm Heil gericht.

Arioso
(Ps. 37, 4)

Habe deine Lust am Herrn,
der wird dir geben,
was dein Herz wünscht.

Choral
(Georg Niede)

Gott will ich lassen raten,
denn er all' Ding vermag,
er segne meine Taten,
mein Vornehmen und mein Sach',
den ich's ihm heimgestellt,
mein' Leib, mein' Seel, mein Leben,
und was er mir sonst geben:
er mach's, wie's ihm gefällt.
Darauf so sprech ich Amen,
und zweifle nicht daran,
Gott wird uns all' zusammen
ihm wohlgefallen lan.
Drauf streck' ich auf mein Hand,
greif an das Werk mit Freuden,
dazu mich Gott bescheiden
in mein'm Beruf und Stand.

Chor
(Kol. 3, 17)

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen Jesu,
und danket Gott und dem Vater durch ihn.

- ◆ BuxWV 15 - Der Herr ist mit mir

Psalm 118, 6 – 7

Der Herr ist mit mir,
darum fürchte ich mich nicht,
was können mir Menschen tun?
Der Herr ist mit mir,

mir zu helfen,
und ich will meine Lust sehen an meinen Feinden.
Alleluia

- ◆ BuxWV 10 – Befiehl dem Engel, dass er kommt

Zwei Verse aus einem lutherischen Abendlied

Befiehl dem Engel, daß er komm,
Und unß bewach dein Eigentum,
Gib uns die lieben Wächter zu,
Daß wir vorm Satan haben Ruh.

So schlafen wir im Namen dein,
Die weil die Engel bei unß sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
Wir loben dich in Ewigkeit.
Amen.

Jan Dismas Zelenka (1679 – 1745)

- ◆ ZWV 145 – Te Deum

Te Deum laudamus. Te Dominum
confitemur.
Te aeternum patrem omnis terra
veneratur.
Tibi omnes Angeli, tibi caeli et universae
potestates:
Tibi cherubim et seraphim incessabili voce
proclamant:
Sanctus: Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra maiestatis gloriae
tuae.

*Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen
wir.
Dir, dem ewigen Vater, huldigt das
Erdenrund.
Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und
Mächte insgesamt,
die Kerubim dir und die Serafim mit
niemals endender Stimme zu:
Heilig der Herr, der Gott der Scharen!
Voll sind Himmel und Erde von deiner
hohen Herrlichkeit.*

Te gloriosus Apostolorum chorus:
Te prophetarum laudabilis numerus:
Te martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum sancta confitetur
Ecclesia:
Patrem immensae maiestatis:
Venerandum tuum verum, et unicum
Filium:
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.

*Dich preist der glorreiche Chor der
Apostel;
dich der Propheten lobwürdige Zahl;
dich der Märtyrer leuchtendes Heer;
dich preist über das Erdenrund die heilige
Kirche;
dich, den Vater unermessbarer Majestät;
deinen wahren und einzigen Sohn;
und den Heiligen Fürsprecher Geist.*

Tu Rex gloriae, Christe.
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu ad liberandum suscepturus hominem,
non horruisti Virginis uterum.
Tu devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus regna caelorum.

*Du König der Herrlichkeit, Christus.
Du bist des Vaters allewiger Sohn.
Du hast der Jungfrau Schoß nicht
verschmäht,
bist Mensch geworden, den Menschen zu
befreien.
Du hast bezwungen des Todes Stachel
und denen,
die glauben, die Reiche der Himmel
aufgetan.*

Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.
Iudex crederis esse venturus.

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.

Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria
numerari.

Salvum fac populum tuum Domine,
et benedic haereditati tuae.

Et rege eos, et extolle illos usque in
aeternum.

Per singulos dies, benedicimus te.

Et laudamus nomen tuum in saeculum,
et in saeculum saeculi.

Dignare Domine, die isto sine peccato nos
custodire.

Miserere nostri, Domine, miserere nostri.

Fiat misericordia tua Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.

In te, Domine, speravi: non confundar in
aeternum.

*Du sitztest zur Rechten Gottes in deines
Vaters Herrlichkeit.*

*Als Richter, so glauben wir, kehrt du einst
wieder.*

*Dich bitten wir denn, komm deinen
Dienern zu Hilfe,*

die du erlöst mit kostbarem Blut.

*In der ewigen Herrlichkeit zähle uns
deinen Heiligen zu.*

*Rette dein Volk, o Herr, und segne dein
Erbe;*

*und führe sie und erhebe sie bis in
Ewigkeit.*

An jedem Tag benedeien wir dich

*und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja,
in der ewigen Ewigkeit.*

In Gnaden wollest du, Herr,

*an diesem Tag uns ohne Schuld
bewahren.*

*Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich
unser.*

*Lass über uns dein Erbarmen geschehn,
wie wir gehofft auf dich.*

*Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung
gesetzt.*

In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.



mit Kirchgemeindeorchester Schwamendingen

Werke von **G.B. Pergolesi** und **G.F. Händel**

Samstag, 23. November 2024, 19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Sonntag, 24. November 2024, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Oerlikon

HERZLICHES DANKESCHÖN

Unseren Gönnerinnen und Gönnern

80m2 Wohnen Natur Leben, Dübendorf
Aegerter + Frei AG, Dübendorf (Restaurant Waldmannsburg, Dübendorf und Geeren)
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster
BB-ANTIAGING GmbH, Body & Beauty Center, Dübendorf
Bank BSU, Uster
Glattwerk AG, Dübendorf
Hempel Special Metals AG, Dübendorf
Restaurant Villa Barone, Dübendorf
Steiner Beck AG, Dübendorf
Stiftung Edwin und Lina Gossweiler, Dübendorf
TopPharm Apotheke, Zürich-Witikon
Zürcher Kantonalbank, Dübendorf

Kulturkommission der Stadt Dübendorf
Reformierte Kirche, Dübendorf
Reformierte Kirche Zürich, KK zwölf

Unseren treuen Passivmitgliedern



 Stadtchor Dübendorf 

ARIEL RAMÍREZ

Misa Criolla

und südamerikanische Chormusik

Frühjahr 2025
mehr Infos: www.stadtchor-duebendorf.ch